

Die Masse und das eigene Ich

Wolfenbüttel Schüler der IGS Wallstraße treten in Göttingen auf.

Von Tobias Wagner

Der Wahlpflichtkursus Ästhetik des 7. Jahrgangs der IGS Wallstraße ist zu Gast in Göttingen. Die Schüler nehmen am Niedersächsischen Schülertheatertreffen teil, das alle zwei Jahre stattfindet. „Wir freuen uns sehr, dass wir von einer Jury ausgewählt wurden und dabei sein dürfen“, sagt Lehrerin Susanne Gropp, die den Theater-Teil betreut. Mit dabei ist auch ihre Kollegin Sabine Scherf, die mit ihrem Kunstunterricht den Bereich Ästhetik vervollständigt. Unterstützt werden beide von der ausgebildeten Schauspielerin Anna Fagan, die für die Aufführung berät.

„Die Schüler – unter ihnen auch Integrationskinder – sind vom Auftreten und Leistungsvermögen her völlig unterschiedlich, die sich jedoch alle problemlos einbringen können und vor allem ihre Stärken im geschützten Raum der Gruppe zeigen, was letztlich in einer öffentlichen Aufführung gipfelt“, so Susanne Gropp. Vier Wochenstunden stehen bei den jungen Schauspielern auf dem Stundenplan.

Die IGS Wallstraße wird in Göttingen die Eigenproduktion „Ich bin ich“ präsentieren. Ein gut 20-minütiges Stück über das Sein in der Masse und eben das eigene



Die Theaterschüler der IGS Wallstraße bei ihrer Generalprobe vor dem Aufbruch nach Göttingen.

Foto: Tobias Wagner

Ich mit viel Individualität. Jeder Schüler brachte eigene biografische Züge mit ein und stellt somit auch ein Stück von sich selbst dar.

„Eine zentrale Frage ist: Was gehört zu mir?“, so Susanne Gropp. Im Kunstunterricht haben die 21 Schüler sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigt und leere Waschmittelflaschen so gestaltet, dass sie zu persönlichen Dingen wurden. Einige bastelten eine Gitarre, andere ein Smartphone. „Es galt, die Gegenstände möglichst einfach und dennoch gut erkennbar zu bauen. Und auch so, dass sie auf der Bühne schnell umgebaut werden können“, so Sabine Scherf. Mit Videosequenzen, Mu-

sik, Tanz und Gesang ist ein Stück entstanden, bei dem die Schüler viel Mitspracherecht hatten.

Premiere soll am 25. Mai in Göttingen sein. Das Theatertreffen solle vor allem der Begegnung und dem Austausch der Schüler gelten. Nach den Aufführungen werde es Gespräche und Diskussionen geben, die als Anregungen für die weitere Arbeit und für theaterästhetische Positionen verstanden werden sollen.

Eine Aufführung in der Aula der Grundschule Karlstraße findet am Dienstag, 31. Mai, 18.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.